

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

Band: - (2002)

Heft: 2

Vorwort: Vorwort

Autor: Möhring, Anke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Es gibt kaum jemanden, der zurzeit nicht von der Notwendigkeit einer Strukturveränderung in der Schweizer Landwirtschaft spricht. Doch was für die einen ein Umbruch, ist für die anderen ein Aufbruch in neue Gefilde. Fest steht, die Landwirte wollen wissen, was sie in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten haben. Die in diesem Band veröffentlichten Tagungsbeiträge geben einige Orientierungshilfen.

Ein Ausblick in die Zukunft ist einfacher möglich, wenn vorher eine sorgfältige Analyse der Vergangenheit erfolgte. Deshalb haben wir im ersten Teil dieses Bandes jene Beiträge zusammengefasst, die rückblickend vergangene Entwicklungen analysieren, diese jedoch gleichzeitig erweitern um die Sicht auf die Gegenwart sowie auf zukünftige Tendenzen. Die Autoren eröffnen dem Leser dabei verschiedene Betrachtungsperspektiven, da sie die Entwicklung der Schweizer Landwirtschaft von unterschiedlichen Seiten her beleuchten.

Die Herausforderungen, denen sich die Landwirtschaft in der Zukunft gegenüber sieht, sind gross. Die Schweizer Landwirtschaftsbetriebe müssen sich nicht nur hinsichtlich Wettbewerbsfähigkeit behaupten, sie hängen auch von den Entwicklungen auf den Agrarmärkten ab. Wir haben aufgrund der Brisanz dieser Themen die Beiträge zur Wettbewerbsfähigkeit und zu den Marktfragen in zwei eigenen Kapiteln zusammengefasst.

Es ist nahezu unmöglich, die Ereignisse der Zukunft exakt vorherzusagen. Trends lassen sich jedoch bereits ableiten. Umso früher die Akteure des Agrarsektors diese erkennen und sich darauf einstellen, umso schneller werden sie reagieren können. Wichtig scheint es zu sein, dass nicht nur jeder Landwirt selbst Visionen für sein Unternehmen entwickelt, sondern dass alle anderen Beteiligten dies ebenfalls tun. Gefordert sind sowohl die Akteure in Politik, Beratung, Wissenschaft und Vermarktung als auch in Verbänden und Organisationen. Interessante Anregungen hierzu waren nicht nur den Tagungsbeiträgen, sondern auch der Podiumsdiskussion am Schluss des zweiten Veranstaltungstages zu entnehmen. Kernaussagen zur zukünftigen Rolle der Landwirtschaft werden im abschliessenden Kapitel aufgegriffen.

Aufgrund des Tagungserfolges und der gerade in diesen Tagen zunehmenden Bedeutsamkeit des Tagungsthemas, aber auch um der Einmaligkeit des Veranstaltungsortes an der Expoagricole in Murten Rechnung zu tragen, schien uns die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge in einer

layoutmässig von der gewohnten Form etwas abweichenden Gestaltung unserer SGA-Zeitschrift angemessen. Um den Eindruck des Tagungs-ortes und die Atmosphäre noch besser festhalten zu können, zeigen einige Bilder die verschiedensten Impressionen der Expoagricole. Wir bedanken uns deshalb herzlich beim Schweizerischen Bauernverband, der uns freundlicherweise die Fotos zur Verfügung stellte.

Die Tagung und dieser Band wären ohne Unterstützung nicht zustande gekommen. In erster Linie gebührt unser Dank den Organisatoren der SGA und des SVIAL. Eine besondere Würdigung verdienen das Bundesamt für Landwirtschaft, der Grossvermarkter Coop und die Bank Wegelin für die finanzielle Förderung der Tagung und des Bandes. Wertvolle Hilfe erhielten wir von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), die uns freundlicherweise ihre Ressourcen für die Redaktion, Formatierung und Gestaltung der Texte zur Verfügung gestellt hat.

Abschliessend sei uns noch ein Wort in eigener Sache erlaubt. Am ersten Tagungstag hat die SGA ihre Generalversammlung durchgeführt. Ein Traktandum der Versammlung war die Wahl des neuen SGA-Vorstandes. Vier ehemalige Mitglieder des Vorstandes, die ganz wesentlich zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Dazu gehören Sibyl Anwander Phan-huy als ehemalige Präsidentin, Oliver Malitius, Christoph Theler und Valentina Hemmeler. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre gewinnbringende Arbeit im SGA Vorstand gedankt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Band unseren Lesern den Tagungsgeist und die schöne Atmosphäre übermitteln und zugleich wichtige Aspekte zu „Politischen und gesellschaftlichen Perspektiven der Schweizer Landwirtschaft“ aufzeigen können.

Anke Möhring, Redaktion

Tänikon, im November 2002